

Tagung „Differenz(de)konstruktionen in fachunterrichtsspezifischen Kontexten“



Am **1. und 2. Juli 2022** wird die Abschlusstagung des Handlungsbereichs "Diversität gerecht werden" des Projekts Schlözer Programm Lehrer*innenbildung (SPL) in Präsenz an der Universität Göttingen stattfinden. Auf der Tagung werden Fragen von Differenzkonstruktionen in fachunterrichtlichen Kontexten interdisziplinär anhand empirischer und methodologischer Beiträge aus laufenden und abgeschlossenen Projekten diskutiert. Auch das Institut für Diversitätsforschung ist mit einem Teilprojekt am SPL beteiligt. Nähere Informationen zum Tagungsprogramm können dem [Programmflyer](#) entnommen werden.

Eine Anmeldung ist über den folgenden Link möglich: <https://www.uni-goettingen.de/de/3.+abschlusstagung/653661.html>



Tagung „Das Fach Werte und Normen an Schule und Universität“

Vom **1. bis 3. September 2022** findet an der Universität Göttingen die Tagung „Das Fach Werte und Normen an Schule und Universität“ statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Im Zentrum der Tagung stehen Chancen, Herausforderungen und Perspektiven des Schul- und Studienfaches Werte und Normen. Fragen danach ergeben sich aus dem besonderen Zuschnitt und Status dieses allein in Niedersachsen vertretenen Faches. Zentrale Zielsetzung ist es, einen interdisziplinären Forschungsdiskurs über alle universitären Standorte hinweg zu befördern, an denen Lehrkräfte für das Fach ausgebildet werden, und diesen mit Perspektiven aus Schulpraxis, zweiter Ausbildungsphase und Bildungsverwaltung zu verbinden. Hierzu sind Vertreter*innen der einschlägigen akademischen Disziplinen zu Fachvorträgen eingeladen. Zudem eröffnet die Tagung in Form von Foren Einblicke und Austauschmöglichkeiten zu Schulpraxis und zweiter Phase, Studium und Lehre, Verbandsarbeit und Bildungsverwaltung sowie fachdidaktischer Nachwuchsforschung.

Tagungsprogramm: <https://www.uni-goettingen.de/de/veranstaltungen/643298.html>

Anmeldung bitte bis zum 05.08.22 an: anne.burkard@uni-goettingen.de

Deutsch-französisches Forschungsatelier

Erfolgreiche Einwerbung von Fördergeldern

Prof. Dr. Birgit Schädlich und Laura-Joanna Schröter (Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen mit Schwerpunkt Französisch) haben gemeinsam mit Dr. Sandrine Eschenauer (Université-Aix-Marseille) Fördergelder der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) für das Forschungsatelier „Von der Handlungsorientierung zu performativen Ansätzen in Schulentwicklung und Lehrer*innenbildung: Mixed-Methods-Forschung zu Kreativität und Mediation im Fremdsprachenunterricht im deutsch-französischen Kontext“ eingeworben. Die Veranstaltung findet am **23. und 24. März 2023** an der Universität Aix-Marseille statt und richtet sich an Masterarbeitskandidaten*innen sowie (Post)Doktoranden*innen.

Die Ausschreibung läuft noch bis zum 15. Juli 2022: https://www.uni-goettingen.de/de/document/download/371e9f55439980c4c64fde5a37d07852.pdf/Call_deutsch_franzoesisch.pdf



CALL FOR APPLICATION

Von der Handlungsorientierung zu performativen Ansätzen in Schulentwicklung und Lehrer*innenbildung: Mixed-Methods-Forschung zu Kreativität und Mediation im Fremdsprachenunterricht im deutsch-französischen Kontext

Forschungsatelier, Universität Aix-Marseille, 23. & 24. März 2023



„Innovation plus (2022/23)“

Erfolgreiche Förderung für innovatives Lehr-/Lernkonzept der Englischdidaktik

Das Team der Fachdidaktik Englisch hat erfolgreich Fördermittel über knapp 44.000,- € im Programm „Innovation plus“ des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen eingeworben. Das „Innovation plus“-Programm schreibt Projektmittel zur Entwicklung und Umsetzung innovativer universitärer Lehr-/Lernkonzepte aus.

Prof. Carola Surkamp und Dr. Andreas Wirag konnten mit ihrer Idee für die Weiterentwicklung eines Seminars überzeugen, das Lehramtsstudierende bei ihren Forschungspraktika an Schulen im Ausland begleitet. Eine vorherige Studierendenbefragung ergab, dass diese attraktive Praktikumsmöglichkeit mit Hürden verbunden ist, die besonders die Betreuung der eigenen Forschungsvorhaben im Ausland betrifft. Das neue Seminkonzept, das von April 2022 bis April 2023 entwickelt und erprobt wird, bietet daher eine fortlaufende Begleitung der Studierenden über Coaching-Sitzungen während ihrer tatsächlichen Aufenthaltszeiten an. Das Konzept wird im

Anschluss evaluiert, um zu überprüfen, ob die gewünschte Betreuungsverbesserung der Auslandsschulpraktika auch tatsächlich erreicht wurde.

Beitrag der Französischdidaktik zur Bundesinitiative „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“

Im Rahmen der Bundesinitiative „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ initiiert die Französischdidaktik das Projekt „Französische (Bilder)Geschichten nachspielen und weiterdenken“ (Projektleitung Laura-Joanna Schröter), das aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Im April 2022 fand der erste Projektdurchgang im Schülerlabor YLAB statt. Der zweite Projektdurchgang folgt im Oktober 2022.

Weitere Informationen unter: <http://ylab.uni-goettingen.de/schuelerinnen/faecher/franzoesisch/franzoesische-bildergeschichten/>



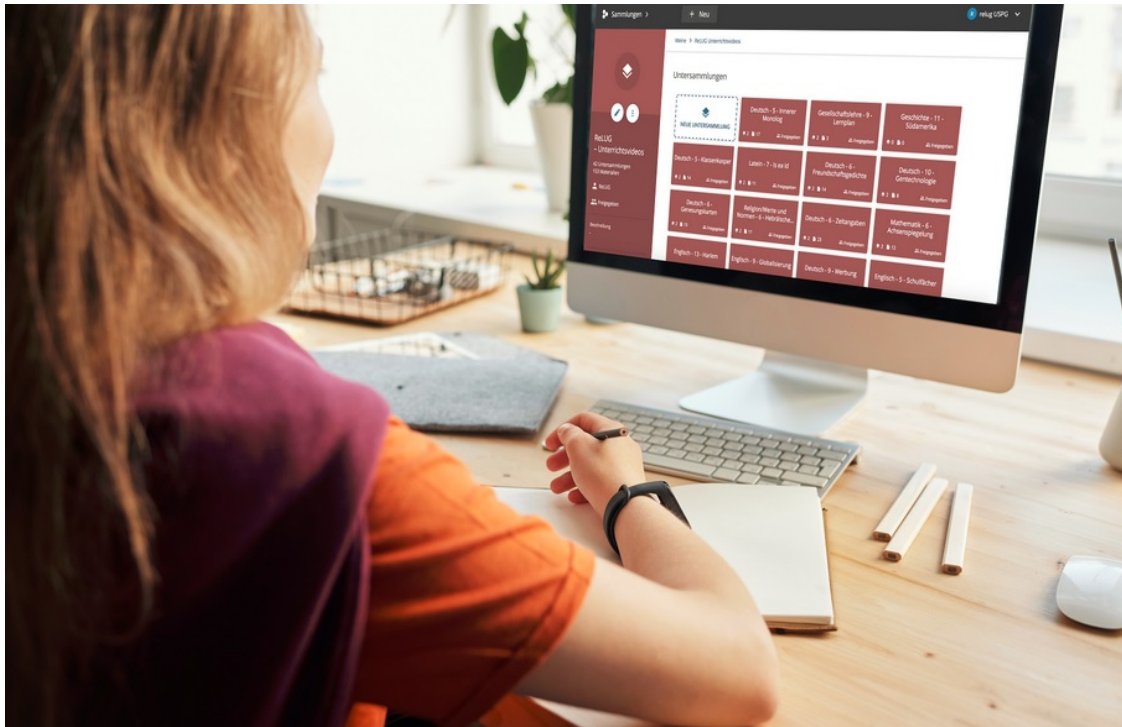
Repositorium Lehrforschung Unterricht Göttingen (ReLUG)

Das Repositorium Lehrforschung Unterricht (ReLUG) ist ein digitales (Video-)Datenarchiv, über das qualitatives Datenmaterial aus Schule und Unterricht für Forschung und Lehre in der Lehrer*innenbildung der Universität verfügbar gemacht wird. Das Datenarchiv stellt derzeit Unterrichtsvideos und Transkripte sowie ergänzende Daten aus ca. 20 Unterrichtsstunden der Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Gesellschaftslehre, Latein, Religion/Werte und Normen, Sozialpädagogischer Rat und individuelle Lernzeit zur Verfügung, darüber hinaus Transkripte von Gesprächsdaten aus schulischen Teamgesprächen, Nachhilfe, Rezeptionsprozessdaten und Unterrichtsprotokolle. In das Repositorium können und sollen zukünftig weitere Unterrichtsaufzeichnungen und Forschungsdaten aufgenommen werden.

In einem Auftakttreffen des Netzwerks „Lehrforschung Unterricht“ als Fortführung des früheren Netzwerks „Reflexionskompetenz und Videographie“ möchten wir mit allen Interessierten in ein Gespräch über die Nutzung und Entwicklung des Repositoriums kommen und für das Wintersemester 2022/23 gemeinsam ein Programm für weitere Treffen entwickeln. Das Auftakttreffen findet am **28. Juni 2022** von **16-18 Uhr** statt, eine Einladung dazu folgt separat. Für einen umfassenden Einblick in das Repositorium sowie die Nutzung in der Lehre oder die Möglichkeit, eigene Daten einzuspeisen, sind darüber hinaus Anfang Juli Workshopangebote geplant.

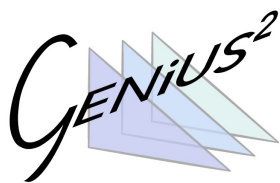
Weitere Informationen und aktuelle Termine zum ReLUG finden Sie auf der Homepage: <https://www.uni-goettingen.de/de/relug/654384.html>

Kontakt: Rosa Reinisch, Projektkoordination (relug@uni-goettingen.de)



Besuch aus Brasilien in der ZEWIL

Vom 21. April bis 08. Mai 2022 besuchte Bruna Hoffmann vom Instituto Ivoti in Süd-Brasilien die ZEWIL. Sie gab ein Seminar im Rahmen von Lehramt Plus, besuchte Veranstaltungen der Universität und hospitierte an der Neuen IGS, um neue Ansätze in Schulbildung und Lehrer*innenbildung kennenzulernen. Der Austausch der ZEWIL mit Brasilien findet im Rahmen des Projekts BEST Exchange (Brazilian, Belgian, Estonian, Swedish Teacher Exchange) statt, welches von 2021 bis 2024 läuft und mit 500.000,- € vom DAAD unterstützt wird. Im Juli 2022 werden vier Dozierende der Partneruniversitäten zur „BEST Exchange Summer School“ erwartet, wo es die Möglichkeit zum Netzwerken mit unseren Partnerinnen und Partnern im Ausland geben wird.



„Fake News? Let's face it!“

Vortrag und Workshop zur kritischen Nachrichtenkompetenz im Englischunterricht im Rahmen von GENIUS2

Im Lehrer*innenzimmer im Waldweg fand am 17. Februar 2022 eine weitere GENIUS2-Veranstaltung statt. Im GENIUS2-Netzwerk soll der Austausch zwischen Lehramtsstudierenden, Referendar*innen und Englischlehrenden von Göttinger Schulen verstärkt werden. Prof. Dr. Bärbel Diehr (i.R.) führte als Gastvortragende von der Universität Wuppertal in einem Online-Vortrag in das Thema Fake News ein, indem sie das Phänomen zunächst auf wissenschaftlich-

theoretischer Ebene beleuchtete und dann darstellte, wie Lernenden im Englischunterricht Fake News erkennen können. Über empirische Studien wurde aufgezeigt, dass unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen große Defizite im Bereich der kritischen Nachrichten- und Informationskompetenz bestehen, die es abzubauen gilt.

In einem praktischen Workshop prüften die Teilnehmenden daraufhin in Gruppen verschiedene Texte – von didaktisiertem Material zu Fake News bis zu einem Tweet von Elon Musk – auf ihren potenziellen Einsatz im Englischunterricht. Die Gruppen waren so zusammengesetzt, dass Studierende, Referendar*innen, Mitarbeitende der Fachdidaktik Englisch und Lehrkräfte von Schulen zusammenarbeiteten. Anschließend wurden die Ergebnisse im Plenum präsentiert. Insgesamt kann die Veranstaltung, die von Prof. Dr. Carola Surkamp, Wiebke Ruf und Fabian Krengel organisiert wurde, als sehr gewinnbringend für alle Seiten betrachtet werden.



ZEWIL-Veröffentlichungen

Die folgenden größeren Publikationen von ZEWIL-Mitgliedern sind neu erschienen:

- Michael Sauer (2022): *Die Hand als Motiv der politischen Ikonographie*. Frankfurt a.M.: Wochenschau.
- Anne Burkard, David Löwenstein & Markus Tiedemann (Hrsg.) (2022): Themenheft „Argumentieren“ der *Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik*, Heft 1/2022.

ZEWIL-Personalmeldungen

Wir begrüßen herzlich als neue Mitarbeiter*innen:

Dr. Andreas Wirag, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sprecher*innen-Team & insbesondere zuständig für ENLIGHT-Projekte der ZEWIL

Impressum

Leitung des zentralen Geschäftsbereichs | Sprecher*in der ZEWIL | Prof. Dr. Carola Surkamp
Postanschrift: Universität Göttingen | Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für
Lehrer*innenbildung (ZEWIL) | Waldweg 26 | 37073 Göttingen

Newsletter-Verantwortlicher: andreas.wirag@uni-goettingen.de

Internet: <https://www.uni-goettingen.de/de/zewil>